Andacht zum fünfhundertneunundfünfzigsten Montagsgebet am 23.11.2026

Lied: König, dem kein König gleichet

I. Eröffnung

V Dem König der Könige, Jesus Christus, sei Preis und Ehre.
A Dem König der Könige, Jesus Christus, sei Preis und Ehre.
V Kommet, lasset uns dem Herrn frohlocken,
Gott jubeln, unserm Retter!
A Lasset uns früh mit Lobpreis vor sein Angesicht treten
und mit Gesängen ihm zujauchzen!
V Denn ein großer Gott ist der Herr
und ein großer König über alle Götter.
A Denn in seiner Hand sind alle Grenzen der Erde
und der Berge Höhen sind sein.
V Sein ist das Meer, denn er hat es geschaffen,
und das feste Land haben seine Hände gebildet.
A Kommet, lasset uns anbetend niederfallen
und lasset uns weinen vor dem Herrn, der uns erschaffen hat!
V Denn er ist der Herr, unser Gott,
und wir sind das Volk seiner Weide und die Schäflein seiner Leitung.
A Heute, da ihr seine Stimme hört,
verhärtet eure Herzen nicht,
V wie bei der Reizung am Tage der Versuchung in der Wüste, wo mich eure Väter versuchten,
mich auf die Probe stellten, und doch hatten sie meine Werke gesehen.
A Vierzig Jahre hatte ich Verdruß an diesem Geschlechte
und sprach: Stets irren sie im Herzen!
V Sie haben meine Wege nicht erkannt, so schwur ich in meinem Zorne:
Wahrlich, nicht sollen sie in meine Ruhe gelangen.
A Ehre sei dem Vater …
V Wie es war …
A Dem König der Könige, Jesus Christus, sei Preis und Ehre.

Lied: Es ragt ein hehrer Königsthron

II. Jesus Christus, unser König

L Ich sah den Himmel offen und siehe, da war ein weißes Roß. Der auf ihm saß, heißt der Treue und Wahrhaftige. Er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit. Seine Augen leuchteten wie Feuerflammen, auf seinem Haupte trug er viele Kronen und einen Namen darauf geschrieben, den niemand kennt als er allein. Er war bekleidet mit einem blutgetränkten

Gewande. Sein Name ist „Wort Gottes“. Die himmlischen Heerscharen folgten ihm in glänzend weißem Linnen auf weißen Rossen. Aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert hervor, um damit die Völker zu schlagen. Er wird sie regieren mit eisernem Zepter und die Weinkelter der Zornglut Gottes des Allmächtigen treten. Auf seinem Gewande und auf seiner Hüfte steht sein Name geschrieben: „König der Könige, Herr der Herren!“ *(Offb 19,11-16)*

A Amen, ja Amen!

Aus Psalm 71 (Die Herrlichkeit des heiligen Königs):

V Gib dem König, o Gott, Dein Gericht,
dem Königssohne Deine Gerechtigkeit,
A Daß er Dein Volk regiere nach Recht,
und Deine Armen so, wie es billig ist.
V Dann tragen die Berge dem Volk die Frucht des Friedens,
die Hügel lassen Gerechtigkeit sprießen.
A Er schützt die Geringen im Volk,
den Kindern der Armen bringt er das Heil
und macht den Bedrücker zunichte.
V Er herrscht von Meer zu Meer;
vom Strom zu den Enden der Erde.
A Die Feinde fallen nieder vor ihm,
die Gegner küssen vor ihm den Staub.
V Die Herrscher von Tarsis und von den Inseln entrichten Tribut,
die Könige Sabas und Arabiens nah‘n ihm mit Gaben.
A Alle Könige huldigen ihm
und dienstbar werden ihm alle Völker.
V Gesegnet ist sein Name durch alle Zeit;
sein Name dauert, solange die Sonne scheint.
A Segen finden in ihm alle Stämme der Erde,
selig preisen ihn alle Völker.
V Gelobt sei der Herr, Israels Gott,
er, der einzig Wunder vollbringt.
A Gelobt sei durch alle Zeit sein glorreicher Name,
seiner Herrlichkeit werde die ganze Erde voll!
V Ehre sei dem Vater …
A Wie es war …
V Göttlicher König Jesus Christus, in dir hat alle Gewalt ihren Ursprung. In deinem Namen walten die Eltern in der Familie. In deiner Kraft

herrschen die Lenker der Staaten. Wo du regierst, blühen Glück und Ordnung, fliehen Haß und Neid, enden Krieg und Kampf. Wo dein Geist nicht lebt, brechen Ungerechtigkeit und Sünde, Aufruhr und Unzufriedenheit hervor.

A In dir sollen gesegnet sein | alle Völker der Erde.

V Er hat uns zu königlichen Priestern gemacht für Gott, seinen Vater.

A Ihm sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in deinem geliebten Sohn, dem König des Weltalls, alles erneuern wollen; so gib denn gnädig, daß alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, sich seiner so milden Herrschaft unterwerfen: der mit dir lebt und als König herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen

Lied: Christus, König, Herr der Welt

III. Jesus Christus, König in Ewigkeit

L Auf des Himmels Wolken erschien einer wie ein Menschensohn. Er nahte sich dem Hochbetagten und ward ihm zugeführt. Ihm ward Herrschaft, Ruhm und Reich verliehen; ihm werden alle Nationen, Völker, Zungen dienen; seine Herrschaft wird ewige Herrschaft sein, die nicht beendet werden kann. Sein Reich wird unzerstörbar sein. *(Dan 7,13f)*

A Amen, ja Amen!

Psalm 2 (Der heilige König):

V Was toben die Heiden,
und was ersinnen die Völker nichtige Pläne!

A Die Herrscher der Erde erheben sich,
die Fürsten tun sich zusammen
wider den Herrn und seinen Gesalbten:

V „Wir wollen ihre Fesseln zerreißen
und ihre Schlingen von uns werfen!“

A Er aber lacht, der in den Himmeln wohnt,
es spottet ihrer der Herr.

V Dann spricht er zu ihnen in seinem Zorn,
in seinem Grimme verstört er sie:

A „Ich habe meinen König gesetzt
über den Sion, meinen heiligen Berg!“

V So künde ich denn die Satzung des Herrn.

Der Herr hat zu mir gesprochen:
„Mein Sohn bist du. Ich habe dich heute gezeugt.
A Fordere von mir, und ich gebe die Völker dir zum Erbe,
die Grenzen der Erde dir zum Besitz.
V Mit eisernem Stabe regierst du sie,
schlägst sie in Scherben wie Töpfergeschirr.“
A Ihr Könige nehmt also Einsicht an;
laßt euch belehren, die ihr die Erde lenkt.
V Dient dem Herrn in Furcht und frohlocket ihm,
bebend huldiget ihm;
A Daß er nicht zürne und ihr auf eurem Wege verderbet,
wenn sein Zorn jählings entbrennt.
Selig alle, welche zu ihm ihre Zuflucht nehmen!
V Ehre sei dem Vater …
A Wie es war …
V Auf lichter Wolke wird der Herr erscheinen und Tausende von Heiligen mit ihm. Sein Gewand und seine Seite trägt die Schrift: „König der Könige und Herr der Herrscher.“
A Ehre sei dir, Christus, | der du littest Not, | an dem Stamm des Kreuzes für uns bittern Tod. | Herrschest mit dem Vater in der Ewigkeit. | Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit. | Kyrie eleison!
V Herr, wir harren auf dein Kommen und tragen hell dir unser Licht entgegen. Bei deiner Ankunft soll der Böse zittern und der Arme jubeln.
A Ehre sei dir, Christus, …
V Des Herrn Macht ist ewige Macht, nie wird sie ihm genommen; sein Reich wird nie zerstört. Alle Völker, Stämme, Zungen dienen ihm.
A Ehre sei dir, Christus, …
V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Richter der Welt, König der Ewigkeit! Du wirst einst kommen mit großer Macht und Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote. Deine Herrschaft wird alle Welt umfassen, und deines Reiches wird kein Ende sein. Wir bitten dich, laß uns jetzt voll Zuversicht unter deinem Königsbanner kämpfen, damit wir im Gericht bestehen und ewig mit dir herrschen können. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A Amen.

Lied: Der Kön'ge König sei gelobt

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O König aller Ehren